

Fräulein Ottilie Ottiker
in Freundschaft gewidmet

Twölf
LEDER
für
eine Singstimme
mit Begleitung des Pianoforte
componirt von
ERNST FRANK.

Op. 12.

Pr. 2 Mk.netto

Eigenthum des Verlegers.

LEIPZIG, VERLAG von F. E. C. LEUCKART

(CONSTANTIN SANDER).

F. E. C. L. 3140

Verlag von F. E. C. Leuckart Leipzig

84914

Fräulein Ottilie Ottiker
in Freundschaft gewidmet

Zwölf
LEDER
für
eine Singstimme
mit Begleitung des Pianoforte
componirt von
ERNST FRANK.

Op. 12.

Pr. 2 Mk. netto.

Eigenthum des Verlegers.

LEIPZIG, VERLAG von F. E. C. LEUCKART
(CONSTANTIN SANDER).

F. E. C. L. 3140.

Von Anton C. S. Roder, Leipzig

INHALT.

Nº 1. Heimkehr. ROBERT REINICK.....	Pag. 3.
Nº 2. Frühling umstrahlet ihr Antlitz zart. ALT ENGLISCH. ..	6.
Nº 3. Vorsatz. ROBERT PRUTZ.....	8.
Nº 4. In der Winternacht. LUDWIG BAUER.....	10.
Nº 5. Wiegenlied. FRANZ KUGLER.....	13.
Nº 6. Einsamkeit. NICOLAUS LENAU.....	14.
Nº 7. Wiegenlied. WILHELM WACKERNAGEL.....	18.

Fünf Lieder aus „der Rattenfänger von Hameln“

von JULIUS WOLFF.

Nº 8. Die Schuhe geflickt und den Beutel gespickt.....	20.
Nº 9. Ich freu' mich, sprach das Mägdelein.....	22.
Nº 10. Im Dorfe blüht die Linde.....	24.
Nº 11. An meiner Thüre, du blühender Zweig.....	26.
Nº 12. Und wenn ich des Papstes Schlüssel trüg?.....	29.

Nº 1. Heimkehr.

(Robert Reinick.)

Ernst Frank, Op. 12.

Andante.

Singstimme.

Pianoforte.

mf *cresc.*

Aus dem Grun - de deines Herzens, o Ge - lieb - te,

blick - test du mit den rei - nen blau - en Au - gen in die Tie - fe

meiner See - le. Und auf

f espress. *Ad.* *

dei - ner Blicke Schwingen zo - gen Klän - ge, wie ich nimmer sie ge -

p *cresc.*

- ah - net, in mein Herz. Und die

f *Red.* *

Klän - ge wurden Wor - te, und die Wor - te wurden Lie - der, und die

pp

Lieder, sich er - he - bend auf den Schwin - gendes Ge - san - ges, suchen

cresc. *f*

wie - der ih - re Hei - math. -

f *Red.* *

poco ritard. *a tempo*

Sieh, da kommen sie zu Dir, möchten an dein Herz sich schmiegen! *a tempo*

p poco ritard. *f*

Und sie schmeicheln und sie bitten: „liebes Herz, dem unser

f *p*

Le - ben wir ver-danken, willst du uns als die dei - nen noch er-ken-nen?"

cresc. *mf* *f*

„Liebes Herz, verstoss uns nicht!“

mf

rit. P

Lie.bes Herz, verstösst du sie?

rit. *pp* *f* *p*

Nº 2. Frühling umstrahlet ihr Antlitz zart.

Alt - englisch.

Allegro moderato.

Früh - ling um - strah - let ihr

An - t - litz zart, ihr Au - ge glüht in Som - mer - schwü - le,

im Bu - sen we - het Herb - stes -

küh - le, doch ach, ihr Herz in

Win - ter - frost er - starrt. O wär' es Som - mer

im - mer - dar, — nicht fürchtet' ich des

Len - zes Lau - ne, nicht fürchtet' ich des

Herb - stes Schau - er, noch Frost und Eis im

Win - ter gar.

Nº 3. Vorsatz.

(Robert Prutz.)

Andante con moto.

Ich

will dir's nim-mer sa-gen, wie ich so lieb dich hab', im

Her-zen will ich's tra-gen, will stumm sein, wie das Grab. Kein

Lied soll dir's ge-ste-hen, soll fle-hen um mein Glück, du

p *cresc.* *p*

sel - ber sollst es se - hen, du selbst in mei - nem Blick.

Und kannst du es nicht lo - sen, was dort so zärt - lich

spricht, so ist's ein Traum ge - we - sen, dem Träu - mer

cresc.

zür - ne nicht, dem Träu - mer

p *cresc.* *f* *dim.*

zür - ne nicht!

pp

Nº 4. In der Winternacht.

(Ludwig Bauer.)

Andante.

Als du durch die

Nacht dahin mir zur Sei - te gingst, al - les, was ich

hab' und bin, lau - schend mei - nem Wort em - pfingst, tief in dei - ner

See - le Grund that ich ei - nen Blick, und von dir auch ward mir

cresc. *f*

kund, wie ein Traum, ein hold Ge-schick.

pp *f* *p marcato*

Rings - um lag in Mon - des - pracht

pp

träu - mend Flur und Hag, *sf* *espress.* und

mir ward die Win - ter - nacht

p

wie ein lich - ter Früh - lingstag; kom - me, was da

p

kom - men mag, noch so fern von

cre - scen - do

dir, fühl' ich dei - nes Her - zens

Red. * *Red.* *

Schlag, gleich als gingst du ne - ben

Red. * *dimin.*

mir.

f *pp* *Red. cresc.* *

Nº 5. Wiegenlied.

13

(Franz Rugler.)

Allegretto.

1. Da drau-ssen auf der Au-e, da
 2. drau-ssen in dem Wal-de, da
 3. dro-ben an dem Him-mel, da
 4. hier im war-men Stüb-chen, da

stehn die Blü-me-lein, sie ha-ben den Kelch ge-schlo-ssen, sie
 woh-nen die Vö-ge-lein, sie si-tzen in ih-ren Ne-stern, sie
 wan-deln die Ster-ne-lein, sie leuch-ten durch das Dun-ke-l, sie
 liegt mein Kin-de-lein, und bei ihm sitzt die Mut-ter, und

ha-ben den Kelch ge-schlo-ssen und sind ge-schlummert, ge-schlummert
 si-tzen in ih-ren Ne-stern, da mag es gar heim-lich, gar heim-lich
 leuch-ten durch das Dun-ke-l mit ih-rem mil-den, mil-den
 bei ihm sitzt die Mut-ter und wiegt und singt, und singt es

ein.
 sein.
 Schein.
 ein.

1. 2. 3. 4.
 2. Da
 3. Da
 4. Und

pp *cresc.* *p* *mf*

Nº 6. Einsamkeit.

(Nicolaus Lenau.)

Andantino.

Wild verwach - sne,

sempre tranquillo

p

dun - kle Fieh - ten, lei - se klagt die Quel - le fort;

Herz, das ist der rech - te Ort — für dein

schmerz - li - ches Ver - zich - - ten!

Listesso tempo.

Grau - er Vo - gel in den Zwei - gen ein - sam dei - ne Kla - ge singt,

und auf dei - ne Fra - ge bringt Ant - wort nicht des

rit. *a tempo*
Wal - - - des Schweigen .

poco a poco

Wenn's auch im - mer Schwei - gen blie - be, kla - ge, kla - ge

poco a poco

p

stringendo *sempre*

fort, es weht, der dich hö - ret und ver - steht, lei - se

stringendo *sempre*

p *pp*

stringendo

hier der Geist der Lie - be!

stringendo

cresc.

Più animato. (quasi doppio movimento.)

Nicht ver - lo - ren hier — im Moo - se,

mf

pp

Herz, dein heim - lich Wei - nen geht, — dei - ne

pp

Lie - be Gott — ver - steht, — dei - ne tie - fe,

poco ritard.

ri - tar - dan - do -

hoff - nungs - lo -

poco ritard.

ri - tar - dan - do -

al Tempo I.

se.

al Tempo I.

p *tranquillo*

Nº 7. Wiegenlied.

(Wilhelm Wackernagel.)

Allegretto.

p *cresc.*

1. Bun - te Vö - gel, Som - mer -
2. lei - se, still und

vö - gel, wie - get, wie - get euch auf Zwei - gen,
lei - se, lei - se ü - ber ihn, ihr Lie - der,

las - set Blu - men sich zu Blu - men weh - end
zieh - et zar - te, gold - ne Schlei - er auf ihn

p *cresc.*

nei .. gen, dass durch Lüf - te Klän - ge zieh - en,
nie - der, dass die Fal - ten Schlaf an

wal - len Duf - te, 1. u. 2. dass er schla - fe,
mü - den Wim - pern hal - ten,

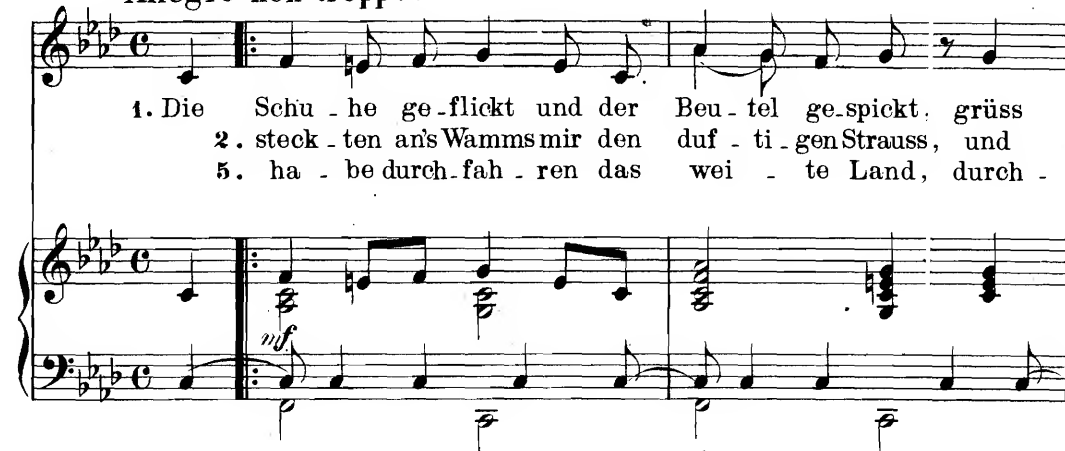
dass er träu - me, dass er schla - fe, dass er

träu - me.

1. 2. Rauschet

Fünf Lieder aus
„der Rattenfänger von Hameln“
 von Julius Wolff.*
 N^o 8.

Allegro non troppo.



1. Die Schu - he ge - flicht und der Beu - tel ge - spickt, grüss
 2. steck - ten an's Wamms mir den duf - ti - gen Strauss, und
 5. ha - be durch - fah - ren das wei - te Land, durch -



Gott, du wirth - li - ches Dach! Fahrt wohl, ihr Brü - der, die
 schenk - ten noch ein - mal mir ein, dann wan - dert ich für - bass zum
 fah - ren da - hin, da - her, und was al - ler - we - gen vom



ihr mir nickt, und sa - get nichts Bö - ses mir nach! schweigt
 Tho - re hin - aus, und war in der Fremde al - lein! zu -
 Glück ich fand, da - von ist mein Rän - zel nicht schwer, die

* Bei den strophisch behandelten Liedern sind jene Strophen, die der Componist vorzugsweise gesungen dachte, den Noten unterlegt, die übrigen Verse sind beigegeben, um die Integrität des Gedichtes nicht zu alteriren.

cresc.

stil - le, ihr Mä - del, von Ab - schied und Trau - er, ich bla - se die Fe - der wohl
rück nach den Thürmen noch blickt' ich vom Ste - ge, da rie - fen die Vö - gel aus
Blu - men am We - ge, am Him - mel die Ster - ne, die Ei - nen ver - welkt, die

mf *cresc.*

ü - ber die Mau - er, und fliegt sie grad o - der schräg,
Busch und Ge - he ge: Fahr wei - ter, Ge - sell, fahr zu,
An - dern so fer - ne, mein Herz in der Welt al - - lein -

mf

poco rit. 1. 2. *a tempo* 3.

so - geht mein Weg, so geht mein Weg. 2. Sie
was - säu - mest Du? was säu - mest Du? 3. Ich
wer - denkt noch dein? wer denkt noch dein?

p *colla parte* *mf* *a tempo*

3.

Zog über die Haide und über das Moor.
Da wehte der Wind so kalt,
Da sang es im Schiff, da pffte es im Rohr,
Und dann in den düsteren Wald;
Da gingen die Bäume die Winke, die Wanke,
Die Brausen die Brassehn, die Klinke die Klauke,
Da schäumte und rauschte der Bach:
Mir nach, mir nach.

4. .

Nun kam ich zur klappernden Mühle im Gang,
Und dachte, da kehrest du ein,
Und legst Dein Bündel still unter die Bank,
Und grüßest mit Glück herein!
Den Mühlenstein sollst auf's Wasser du schlagen,
Trägts den, so wird es dich auch wohl tragen!
Das Mühlrad ging immer rundum:
Kehr um, kehr um!

Nº 9.

Allegretto.

1. Ich freu mich, sprach das Mägdelein, und will den Sommer
3. Dorfknab mag ich nimmer han, der Rit-ter hat mirs

fröhlich sein und lau-ter gu-ter Din-go; mein Her-ze ist von
an-ge-than, ver-guldt sind sei-ne Spo-ren; mein Freundschaft und mein

Freu-denvoll, dass ich mich wohl ge-ha-ben soll mit ei-nem E-de-lin-ge.
Heim-lichkeit ge-hö-ren ihm in E-wig-keit, ihm hab' ich mich verschwo-ren.

Lieb Tochter, war der Mut-ter Rath, der Kna-be sich ver-
O weh, ihr Ro-sen welk und blass, wie wur-det ihr von

mes - sen hat, er hat dich hin - ter - gangen. Die Ro - sen ha - ben
Thrä - nen nass, wie seid ihr nun ver - za - get! Auf ei - nem Gra - be

Dor - nen all, wenn er dir zu wirft sei - nen Ball, so sollst du ihn nit fan - gen,
ganz al - lein, da sitzt ein klei - nes Vö - ge - lein zur Win - ters - zeit und kla - get,

nit fan - gen. und kla - get. 3. Den

2.

Frau Mutter, lässt die Rosen stehn,
Ich will zu meinem Buhlen gehn
Und weiss ihn wohl zu finden;
Es klingt sein Lied, wie keins im Land,
Er fängt mich höflich bei der Hand
Im Reien an der Linden.
Lieb Kind, nimm dir des Meiers Sohn,
Des Liedel geht aus anderm Ton,
Er hat die Truh voll Gulden,
Dein Vater bläst das Jägerhorn,
Ich hab im Haus nicht Flachs, nicht Korn,
Der Ritter hat nur Schulden.

Nº 10.

Andantino.

Im Dor - fe blüht die Lin - de und
fie - delt auf, Herr Spiel - mann! ein

duf - tet weit und breit, die klei - nen Vö - gel sin - gen in
na - gel - neu - es Stück, drei Schrit - te geht es vor - wärts und

lau - ter Fröh - lich - keit, es spannt sich das viel grü - ne Dach als
ei - nen Schritt zu - rück, es lockt und schallet der Ge - sang, wie

ihr - Ge - zelt und Wohn - ge - mach.
Kö - nig Da - vids Har - fen - klang.

Ver - gan - gen und ver - ge - ssen ist nun des Win - ters
du ro - ther Mund, nun la - che! zum Rei - en gehts hin -

p

Weh, es stehn in lich - tem Schei - ne die Blu - men und der
aus, setz' dir aufs Haar ein Krän - zel und rei - che mir den

f

Klee, und auf dem An - ger steckt ein Kreis zu Ri - de.wanz und
Strauss, dann sag' ich dir, ich weiss wohl was,machts Wänglein roth und

Hei - jör - leis. Nun
Aug - lein nass.

mf *p*

Nº 11.

Andante.

An mei - ner Thü - re, du blü - hen - der Zweig,

frü - he beim Mor - gen - ro - the, bist mir ein lieb - li - cher

Fin - ger - zeig, seh - nen - der Freun - din Bo - te. Tau -

send - mal segn' ich den flücht' - gen Fuss, der mit schüch - ter - nem

poco sf

p

sf

p

Wa - gen dich als thau - frischen, won - ni-gen Gruss mir

auf die Schwel - le ge - tra - gen, mir auf die Schwel - le ge -

tra - gen. Weiss ich's doch, als hätt ich's gesehn,

poco marcato

wer dich pflück - te vom Strau - che, wit - tre in dei - nem

Duf - te ein Wehn von ih - res Mun - des Hau - che.

Und ein sin - nen - der, sel - ger Mann,

pp

pflanz' ich dich auf am Hu - te, seh - en mag dich, wer

cresc. *p*

seh - en kann, seh - en die Hoch - ge - mu - the, seh - en die

cresc. *f*

Hoch - ge - mu - the!

cresc.

Nº 12.

Allegro.

Und wenn ich des Pap - - stes Schlü - ssel trüg', und

wenn mit des Kai - sers Schwert ich schlug', ich wüsst' ei - ne Wun - der -

mä - re: Ich sprä - che wohl hei - lig in ein Her - zens - lieb, und

schlü - ge zum Rit - ter den Tu - gend - dieb, wenn ich und kein an - drer es wä - re!

mf

cresc.

f

p

cresc.

pp

mf

Komm, komm, viel - lie - ber Ge -

sel - le mein, du wil - der Fal - ke, kehr' ein, kehr' ein!

ich weiss ei - nen Him - mel auf Er -

den; und wenn du auch noch kein Rit - ter bist, und

wenn auch dein Lieb kei-ne Heil'- ge ist, da kön-nen wir se-lig

pp *f*

wer-den, da kön-nen wir

f *cresc.*

se-lig wer-

sf

den!

f *p*

NET

1.50
G.

Für Oscar und Nelly von Hohenbruck.

16

Duettinen

aus

„Am Fenster“

in Bildern und Versen

von

KATE GREENAWAY

für

Sopran und Alt

mit Begleitung des Pianoforte

componirt

von

ERNST FRANK.

Op. 14.

Pr. M 3. n°

*Eigenthum des Verlegers.
Eingetragen in das Vereins-Archiv.*

LEIPZIG, FR. KISTNER.

(K.K.Oesterr. goldene Medaille.)

5103

Aufführungsrecht vorbehalten.

Verlag von F. Kistner Leipzig

G. S.

INHALT.

Nº 1. „Wir ziehen mit Jubeln und Singen hinaus“	Seite 3.
„ 2. „Lieb Kindchen, schau' nicht in die Sonne hinein“	„ 6.
„ 3. „Der Mai ist gekommen“	„ 7.
„ 4. „Soll ich singen?“	„ 9.
„ 5. „Erst kommt die braune Ursula“	„ 10.
„ 6. „Was stehen die Leute dort all' auf der Lauer“	„ 12.
„ 7. „Prinz Sisi und die Frau Mama“	„ 14.
„ 8. „Guten Tag, guten Tag, Frau Gevatterin“	„ 17.
„ 9. „Blond Gretchen hat Lieschen gebeten“	„ 19.
„ 10. „Drei süsse kleine Dirnen sassen auf dem Zaun“	„ 20.
„ 11. „Hänschen ist fürwahr zu dumm“	„ 22.
„ 12. „Hier ist der Knecht Ruprecht“	„ 24.
„ 13. „Ringelreihe Rosenkranz“	„ 27.
„ 14. „Mein Schwesterchen zieh' ich Strass' auf und Strass' ab“	„ 29.
„ 15. „Fang' mein süsses Herzenskindchen“	„ 32.
„ 16. „Mariechen sitzt sinnend unter dem Baum“	„ 34.



„Wir ziehen mit Jubeln und Singen hinaus.“

№ 1.

Allegro animato.

Ernst Frank Op. 14.

Sopran. *Allegro animato.* Wir

Alt. Wir

Pianoforte. *mf* *p*

zie - - hen mit Jubeln und Singen hin - aus Wir zie - henschon

zie - - hen mit Jubeln und Singen hin - aus Wir zie - henschon

früh in die Welt hinaus in Wäl - dern und Fel - dern, am lus - ti - gen

früh in die Welt hinaus in Wäl - dern und Fel - dern, am

Bach —, da ge - hen wir eif - rig den Blumen nach, wir ge - hen den
lustigen Bach. da ge - hen wir eif - rig den.

Blu - - - men nach —.
Blu - - men nach —. Und sin - ket die Sou - ne, so

Be - la - den mit Krän - zen und blü - hendem Strauss!
geht es nach Haus —.

O kauft — unsre Blumen zu Fest und zu Tanz —
O kauft — unsre Blumen zu Fest und zu Tanz —



kauff Pri-meln und Veil-chen, Maiglöck-chen zum Kranz... o kauft unsere

kauff Pri-meln und Veil-chen, Maiglöck-chen zum Kranz...



Blumen zu Fest und zu Tanz... kauft Primeln und Veilchen, Mai-

o kauft unsre Blumen zu Fest und zu Tanz, kauft Primeln und Veilchen. Mai-



glöckchen zum Kranz...! kauft Pri-meln und Veil-chen, Mai-glöck-

glöckchen zum Kranz...! kauft Pri-meln und Veil-chen, Mai-glöck-



chen zum Kranz...!

chen zum Kranz...

„Lieb Kindchen, schau' nicht in die Sonne hinein“

Nº 2.

Andantino.

Sopran.

Alt.

Pianoforte.

Lied Kind-chen, schau' nicht in die Son - ne hin - ein, sie
Nun schlie - sse die Au - gen, lieb' Kind-chen, schlaf ein; noch

Andantino.

p

blendet dei - ne Aeuglein mit feu - ri - gem Schein, es blühn diese Blu - men mit gol - digem Schein, die
schützt dich die Mut - ter, noch war - tet sie dein. Einst weilt sie dir fer - ne, da nstehst du al - lein, dann

blendet dei - ne Aeuglein mit feu - ri - gem Schein, es blühn diese Blu - men mit gol - digem Schein, die
schützt dich die Mut - ter, noch war - tet sie dein. Einst weilt sie dir fer - ne, da nstehst du al - lein, dann

poco sf

blen - den nicht die Aeuglein, da schau lie - ber hin - ein!
mö - ge Got - tes Lie - be dei - ne Hü - te - rin sein!

blen - den nicht die Aeuglein, da schau lie - ber hin - ein!
mö - ge Got - tes Lie - be dei - ne Hü - te - rin sein!

mf

„Der Mai ist gekommen“

Nº 3.

Allegretto.

Sopran.

Alt.

Pianoforte.

Allegretto.

Der Mai ist ge - kom - men, da wol - len wir uns
grünt schon der An - ger, es duf - tet schon und

Der Mai ist ge - kom - men, da wol - len wir uns
grünt schon der An - ger, es duf - tet schon und

freun, die Lie - se ist mein Bräutchen, Hans soll der Spiel - mann sein, der
spriesst, Herr Mai, sei uns will - kom - men, sei uns gar freund - lich ge - grüsst. Es

freun, die Lie - se ist mein Bräutchen, Hans soll der Spiel - mann sein, der
spriesst, Herr Mai, sei uns will - kom - men, sei uns gar freund - lich ge - grüsst. Es

Mai ist ge - kom - men, da wollen wir uns freun, die Lie - se ist mein
grünt schon der An - ger, es duftet schon und spriesst. Herr Mai, sei uns will-

Mai ist ge - kom - men, da wol - len wir uns freun, die Lie - se ist mein
grünt schon der An - ger, es duf - tet schon und spriesst. Herr Mai, sei uns will-

mf *cresc.* *p*

Bräut - chen, Hans, Hans soll Spiel - mann sein.
kom - men, Mai, Mai, sei uns ge - - grüsst.

Bräut - chen, Hans soll der Spiel - mann, soll der Spiel - mann sein.
kom - men, sei uns gar freundlich. freund - lich ge - grüsst. Dui

f *f*

dui dum, dui dum, dum, dum! Es dum!

dum. dui dum, dui dum, dui dum! Es dum!

f *p* *p* *1.* *2.*

„Soll ich singen?“

№ 4.

Andante mosso.

Sopran.

Alt.

Pianoforte.

1. spricht das Vöglein. spricht das
2. sang so hel-le, blüh-te

V.1. Soll ich sin-gen? soll ich blü-hen?
V.2. Und das Vöglein und das Blümlein

Blümlein, spricht die Son-ne, spricht die Wol-ke.
wonnig, schien so gol-den, zog vor-ü-ber.

soll ich scheinen? soll ich regnen?
und die Son-ne und die Wol-ke

dolce
Sing mir vor, o lie-bes Vög-lein, blüh und duf-te, lie-bes Veil-chen.
Früh-ling, Früh-ling ist es wor-den, wie ist's schön nun auf der Er-den.

dolce
Sing mir vor, o lie-bes Vög-lein, blüh und duf-te, lie-bes Veil-chen.
Früh-ling, Früh-ling ist es wor-den, wie ist's schön nun auf der Er-den.

p leggiero
schei-ne hell, o lie-be Son-ne, flie-ge fort, du bö-se Wol-ke.
Vög-lein, Blüm-lein. Son-ne, Wol-ke. Al-le, Al-le seid be-dan-ket.

p leggiero
schei-ne hell, o lie-be Son-ne, flie-ge fort, du bö-se Wol-ke.
Vög-lein, Blüm-lein. Son-ne, Wol-ke. Al-le, Al-le seid be-dan-ket.

5709

„Erst kommt die braune Ursula“

№ 5. Andante moderato.

Sopran. *mf* und

Alt. *mf* Erst kommt die braune Ursula.

Pianoforte. *f* Andante moderato. *mf*

dann die blonde Ma - rie, am

dann kommt das schwarze Bärbelchen, am

langsam - sten ist die. Sie ge - hen hin - ter ein. *p*

langsam - sten ist die. Sie ge - hen hin - ter ein. *p*

an-der, sehr fei - erlich, doch froh, weil ih - nen geschenkt die Mut - ter drei

an-der, sehr fei - erlich, doch froh, weil ih - nen geschenkt die Mut - ter drei

poco rit. *mf* *a tempo* 3
neue Hü - te von Stroh, wenn nur die bö - sen Bu - ben nicht schrie - en frech und

poco rit. *mf* *a tempo* 3
neue Hü - te von Stroh, wenn nur die bö - sen Bu - ben nicht schrie - en frech und

poco rit. **Allegro.**
laut: Da *p* ge - hen drei Stroh - mädelchen, Stroh - mädelchen, Stroh - mädelchen.

poco rit. *f* *p*
laut: Da ge - hen drei Stroh - mädelchen, Stroh - mädelchen, Stroh - mädelchen.

poco rit. *f* *p* **Allegro.**

und ei - ne davon ist Braut !

und ei - ne davon ist Braut !

„Was stehen die Leute dort all' auf der Lauer“

№ 6.

Allegro vivace.

Sopran.  Was stehen die

Alt.  Was

Pianoforte.  *f*

 Leu-te dort all' auf der Lau-er, was se-hen sie al-le wohl ü-ber die Mauer?

 ste-hen die Leu-te dort all' auf der Lau-er, was se-hen sie ü-ber die Mauer?

 *p*

 *f* Es fährt ja der

 *f* Es fährt ja der König, es fährt ja der

 *f*

 Kö - - nig mit der Kö - ni - gin vor-bei, in gol - - de - ner

 Kö - nig, mit der Kö-ni-gin fährt er vor - bei, in gol-de-ner, gol-de-ner, gol-de-ner



Kut - - sehe mit Vi - - vat - ge - schrei — !

gol-de-ner Kutsche mit Vi-vat, mit Vi-vat, mit Vi-vat-geschrei!

Sie tra - gen Gold-kro - nen und E - del - ge - stein — , gelt.

Sie tra - gen Gold-kro - nen und E-del-gestein, gelt,

Han-ne, du möchtest wohl Kö - nigin sein? Gelt — , Han-ne,

Han-ne, du möchtest wohl Kö - nigin sein? Gelt — , Han-ne,

gelt, du möchtest wohl Kö - - ni-gin sein — ?

gelt, du möchtest wohl Kö - - ni-gin sein — ?

5703

„Prinz Sisi und die Frau Mama“

No 7.

Im Balladenton.

Sopran.

Alt.

Pianoforte.

Prinz Si-si und die Frau Ma-ma, die

Und als klein Aennechen kam vor-bei, da rie-fen Bei-de:
tranken ihren Kaf-feo, da rie-fen Bei-de:

o je! Prinz Si - si sprach zur Frau Mama: welch holde Krea - tur! Wo
o je!

kommt sie her, wo geht sie hin, ach, wenn ich's wüsste nur, ach, wenn ich's wüss-te

nur!
Die Frau Mama zu Si - si sprach: sie ist ein Menschen-kind, mit

Au - gen, Na-se, Mund und Stirn, wie and-re Menschen sind.

Animato.

Und ist dies Kind ein Menschenkind, so will ich sie zur Frau.

Animato.

mf

sie fehlt mir noch zu meinem Glück. ich weiss es jetzt genau, ich weiss es jetzt ge-

nau! Klein

Klein Aennchen sah die Beiden an.

Aennchen sagt kein Wort, sie schüttelt ih - ren Lockenkopf und läuft dann ei - lends fort. sie

sie schüttelt ih - ren Lockenkopf und läuft dann ei - lends fort, sie

schüttelt ih - ren Lockenkopf und läuft dann ei - lends fort.

schüttelt ih - ren Lockenkopf und läuft dann ei - lends fort.

poco rit. *a tempo*

pp *poco rit.* *a tempo* *mf*

„Guten Tag, guten Tag, Frau Gevatterin“

No 8.

Tempo giusto.

Sopran.

Alt.

Pianoforte.

1. Gu-ten Tag, gu-ten Tag, Frau Ge-
Tag, gu-ten Tag, Frau Ge-

f *p*

vat - te - rin! Was
vat - te - rin! Was

Schö-nen Dank, ge - hor - sa - me Die - ne - rin!
Schö-nen Dank, ge - hor - sa - me Die - ne - rin!

f *p*

ist das Wet-ter doch wun-der-schön!
plagt man doch mit den Mäg-den sich!

Da kriegt man ja Lust zum Spa-zie-ren gehn.
Ach Gott, das ist wirk-lich ganz fürchter-lich!

f *p*

Wenn nur der Staub auf der Stra-ße nicht wär, der in - commo - dirt doch
 Ach, das war sonst doch viel bes - se - re Zeit, jetzt sind gar zu schlecht doch

wenn nur der Staub auf der Stra-ße nicht wär, der in - commo - dirt doch
 ach, das war sonst doch viel bes - se - re Zeit, jetzt sind gar zu schlecht doch

wirk-lich zu sehr, der in - com-mo - dirt doch wirk-lich, wirk-lich.
 wirk-lich die Leut', jetzt sind gar zu schlecht doch wirk-lich, wirk-lich,

wirk-lich zu sehr, der in - com-mo - dirt doch wirk-lich, wirk-lich,
 wirk-lich die Leut', jetzt sind gar zu schlecht doch wirk-lich, wirk-lich,

wirklich zu sehr! 2. Guten Leut'!

wirklich zu sehr! Leut'!

„Blond Gretchen hat Lieschen gebeten“

№ 9.

Commodo.

Sopran.

Alt.

Pianoforte.

1. Zu
2. Erd -
3. Wie

1. Blond Gret-chen hat Lies-chen ge - be - - ten.
Ku - chen ist vol - ler Ro - si - - nen,
wie verschwin-det der Ku - - chen,

Kaf - fee und Ku - chen um Drei, sie si - tzen im schat - ti-gen Gar -
bee - ren glühn wür-zig und frisch, es kni - xen die klei - nen Ba -
mun-den die Erdbeern so schön, hast du je solch klei - ne ver-gnüg -

sie si - tzen im schat - ti-gen Gar -
es kni - xen die klei - nen Ba -
hast du je solch klei - ne ver-gnüg -

1. u. 2. 3.
ten, ich wä - re wohl gern mit da - bei. sehn ?
sen und la - den sich höf - lich zu Tisch. sehn ?
te zwei Kaf - fe - schwestern ge -

ten, ich wä - re wohl gern mit da - bei. 2. Der sehn ?
sen und la - den sich höf - lich zu Tisch. 3. Hei, sehn ?
te zwei Kaf - fe - schwestern ge -

1. u. 2. 3.

„Drei süsse, kleine Dirnen sassen auf dem Zaun“

№ 10.

Allegretto animato.

Sopran. *Allegretto animato.*
Drei süsse, kleine Dir-nen sassen auf dem Zaun. sassen auf dem

Alt. *Allegretto animato.*
Drei süsse, klei-ne

Pianoforte. *p*

Zaun, sa-ssen auf dem Zaun, drei sü-sser, klei-ne Dir-nen sa-ssen auf dem

Dir-nen sa-ssen auf dem Zaun, sa-ssen auf dem Zaun. sa-ssen auf dem

p Zaun an ei-nem schönen Tag im Sep-tember. *mf*

Zaun an ei-nem schönen Tag im Sep-tember. Wo-von spra-chen die

mf Wo-von spra-chen die süssen, kleinen Dirn'. *p* wovon sprachen die

süssen, kleinen Dirn', wovon, wovon. wovon, wovon, wovon sprachen die

poco ritard. *a tempo*

sü-ssen, kleinen Dirn' an dem schö-nen Tag im Sep-tem-ber?

poco ritard. *a tempo*

sü-ssen, kleinen Dirn' an dem schö-nen Tag im Sep-tem-ber? Sie spra-chen von

poco ritard. *a tempo*

p

Sie spra-chen von Bee-ren und Korn-blu-men

Bee-ren und Korn-blu-men blau-, Korn-blu-men blau-, Korn-blu-men

poco ritard.

blau, Korn-blu-men blau-, Korn-blu-men blau, sie wuss-ten es

poco ritard.

blau, sie spra-chen von Bee-ren und Korn-blu-men blau, sie wuss-ten es

poco ritard.

p *poco sostenuto*

sel-ber nicht mehr ge-nau, so schön war der Tag im Sep-tem-ber.

p *poco sostenuto*

sel-ber nicht mehr ge-nau, so schön war der Tag im Sep-tem-ber.

p *poco sostenuto*

„Hänschen ist fürwahr zu dumm“

Nº 11.

Andante con moto.

Sopran.



1. Häns-chen ist für-wahr zu dumm,
2. Kin - der, neh-met euch die Lehr'!

Alt.



1. Häns-chen ist für-wahr zu dumm,
2. Kin - der, neh-met euch die Lehr'!

Pianoforte.



sagt, er kön - ne flie - gen, springt und kommt na - tür-lich gleich auf die
hier von Hans dem Klei - nen, hal - tet nichts für gar so leicht, will's auch

sagt, er kön - ne flie - gen, springt und kommt na - tür-lich gleich auf die
hier von Hans dem Klei - nen, hal - tet nichts für gar so leicht, will's auch



Nas' zu lie - gen. oft so scheinen. Schwester Aennchen sieht ihm zu, Je - dem, der dies ü - bersieht, und sie spricht mit sagt die Welt mit

Nas' zu lie - gen. oft so scheinen. Schwester Aennchen sieht ihm zu, Je - dem, der dies ü - bersieht, und sie spricht mit sagt die Welt mit

f *mf*



La - - chen:} Hänschen, der du flie - gen willst, was — für dum - me

La - - chen:} Hänschen, der du flie - gen willst, was für dum - me

sf



Sa - chen, Hänschen, der du fliegen willst, was für dumme Sa - chen!

Sa - chen, Hänschen, der du fliegen willst, was — für dumme Sa - chen!

p

„Hier ist der Knecht Ruprecht“

№ 12.

Allegro.

Sopran.

Alt.

Pianoforte.

The musical score is for a piece titled "Hier ist der Knecht Ruprecht" (No. 12), marked "Allegro." It is arranged for Soprano, Alto, and Piano. The key signature has two flats (B-flat and E-flat), and the time signature is 6/8. The piano part features a rhythmic accompaniment with various dynamics including *f*, *p*, and *cresc.* The vocal parts have lyrics in German.

Der ho - - - let den
Hier ist der Knecht Ru - - precht.
Pe - - - ter. der mach-te bei Ti-sche ein gro-sses Ge - ze - ter.
der mach-te bei Ti-sche ein gro-sses Ge - ze - ter.

Das war — ein Geschrei — e, das

Das war — ein Geschrei — e, das

The first system of the musical score. It consists of two vocal staves (Soprano and Alto) and a piano accompaniment. The vocal parts enter with the lyrics 'Das war — ein Geschrei — e, das'. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, with dynamic markings *f* and *sf*.

war — ein Ge-brüll —,

war — ein Ge-brüll —, um-sonst rief die Mut-ter:

The second system of the musical score. The vocal parts continue with the lyrics 'war — ein Ge-brüll —,' and 'war — ein Ge-brüll —, um-sonst rief die Mut-ter:'. The piano accompaniment continues with a similar rhythmic pattern, featuring dynamic markings *f*, *sf*, and *mf*.

Schreipeter, sei still —, Schreipe-ter, sei still, sei

sei

The third system of the musical score. The vocal parts enter with the lyrics 'Schreipeter, sei still —, Schreipe-ter, sei still, sei'. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes, with dynamic markings *ff* and *sempre cresc.*.

still _____! Du woll - - test nicht hö - ren, mein

still _____! Du woll - - test nicht hö - ren, mein

ff.

string.

Pe - - terchen, gelt, nun fährt der Knecht Ruprecht mit dir durch die

string.

Pe - - terchen, gelt, nun fährt der Knecht Ruprecht mit dir durch die

string.

mf

molto accelerando

Welt _____

Welt _____

molto accelerando

f

„Ringelreihe Rosenkranz“

№ 13.

Allegro non troppo.

Sopran.

Alt.

Pianoforte.

Allegro non troppo.

f

Rin - gel - rei - he Ro - sen - kranz.

Rin - gel - rei - he Ro - sen - kranz, wir fünf Stumpf-

wir fünf Stumpf - näs - chen gehn zum Tanz. Die zwei - te ist die

näs - - chen gehn zum Tanz. Die er - ste ist die Mo - ni, die zwei - te ist die

To - ni, die drit - te ist die I - da, die vier - te, nun, ist die da!

To - ni, die drit - te ist die I - da, die vier - te, nun, ist die da!

poco rit.

cresc.

p

5703

*a tempo
leggero*

Wer wird denn wohl die fünf - te sein? Ge - wiss mein liebes Gre - tein.

Wer wird denn wohl die fünf - te sein? Ge -

p

Rin - gel - rei - he Ro - sen - kranz,

wiss mein liebes Gre - te - lein, Rin - gel - rei - he Ro - sen - kranz,

mf

wir fünf Stumpf - näs - chen geh'n zum Tanz.

wir Stumpf - näs - chen geh'n zum Tanz.

f

„Mein Schwesterchen zieh' ich Strass' auf und Strass' ab“

№ 14.

Allegro animato.

Sopran.

Alt.

Pianoforte.

Allegro animato.

Mein Schwesterchen zieh' ich Strass'

auf und Strass' ab, durch die Welt sie zu zie-hen ver-sprochen ich hab', mein

Schwe - sterchen zieh' ich Strass' auf und Strass' ab, durch die Welt sie zu

Wir

zie - - hen ver - spro - - chen ich hab'.

The musical score is written for Soprano, Alto, and Piano. It is in 6/8 time and B-flat major. The piano accompaniment features a lively, rhythmic pattern in the right hand and a more active bass line. The vocal parts enter with the lyrics 'Mein Schwesterchen zieh' ich Strass' auf und Strass' ab, durch die Welt sie zu zie-hen ver-sprochen ich hab', mein Schwe - sterchen zieh' ich Strass' auf und Strass' ab, durch die Welt sie zu'. The piece concludes with the vocalists singing 'Wir zie - - hen ver - spro - - chen ich hab'.' The piano accompaniment continues with a final flourish.

si - tzen noch im - mer am Eck vor dem Haus und schie - ben die Rei - se auf

p

mor - gen hin - aus, und schie - ben die Rei - se, und schie - ben die Rei - se auf

mor - - - gen hin - aus. Wir si - tzen noch

Mein Schwe - sterchen zieh' ich Strass'

im - - - mer am Eck vor dem Haus, wir

auf und Strass' ab, durch die Welt sie zu zie - hen ver - sprochen ich hab', wir

mf

si - - - tzen noch im - - - mer am Eck vor dem

si - - - tzen noch im - - - mer am Eck vor dem

Haus und schieben die Rei - se auf

Haus und schieben die Rei - se auf

mor - gen, auf mor - gen, auf mor - gen, auf mor - gen hin aus.

mor - gen, auf mor - gen, auf mor - gen, auf mor - gen hin aus.

mor - gen, auf mor - gen, auf mor - gen, auf mor - gen hin aus.

mor - gen, auf mor - gen, auf mor - gen, auf mor - gen hin aus.

„Fang' mein süßes Herzenskindchen“

№ 15.

Andantino.

Sopran.

Alt.

Pianoforte.

1. Fang' mein süßes Herzens-kind-chen, mit dem ro-then Zu-cker-
2. Sei mit dir der Mut-ter Se-gen, lei-te dich auf al-len

Andantino.

münd-chen, mit den Auglein hell und klar, mit dem wei-chen Lo-cken-
We-gen. mö-ge stets, mein Kin-de-lein, dir das Glück ge-wo-gen

p dolce
1. Sieh', ich brech' dir Knospen ab, wer-fe Ro-sen.
2. Send' es dir ein heit'res Loos, werf' es Ro-sen.

p dolce
haar! Sieh', ich brech' dir Knospen ab, wer-fe Ro-sen.
sein! Send' es dir ein heit'res Loos. werf' es Ro-sen.

pp dolce

wer - fe Ro - sen auf dich her - ab. Fang', mein
 werf' es Ro - sen dir in den Schoos.

wer - fe Ro - sen auf dich her - ab. Fang', mein sü - sses Her - zens -
 werf' es Ro - sen dir in den Schoos.

sü - sses Her - zens - kind - chen, mit dem ro - then Zu - cker - mündchen,
 kind - chen, mit dem ro - then Zu - cker - münd - chen.

sieh', ich brech' dir Knospen ab, wer - fe Ro - sen auf dich her - ab!
 sieh', ich brech' dir Knospen ab, wer - fe Ro - sen auf dich her - ab!

„Mariechen sitzt sinnend unter dem Baum“

№ 16.

Andante con moto.

Sopran.

Alt.

Pianoforte.

Ma-rie-chen sitzt sin - nend

un - ter dem Baum, sie liest von viel schö - nen Prin - zes - sen, die

Blu - men blüh'n, sie ist wie im Traum, sie hat rings al - les

Sie träum - te, sie wär' die Prin -

al - - les ver - ges - sen.

mf *sempre p e dolce*

p

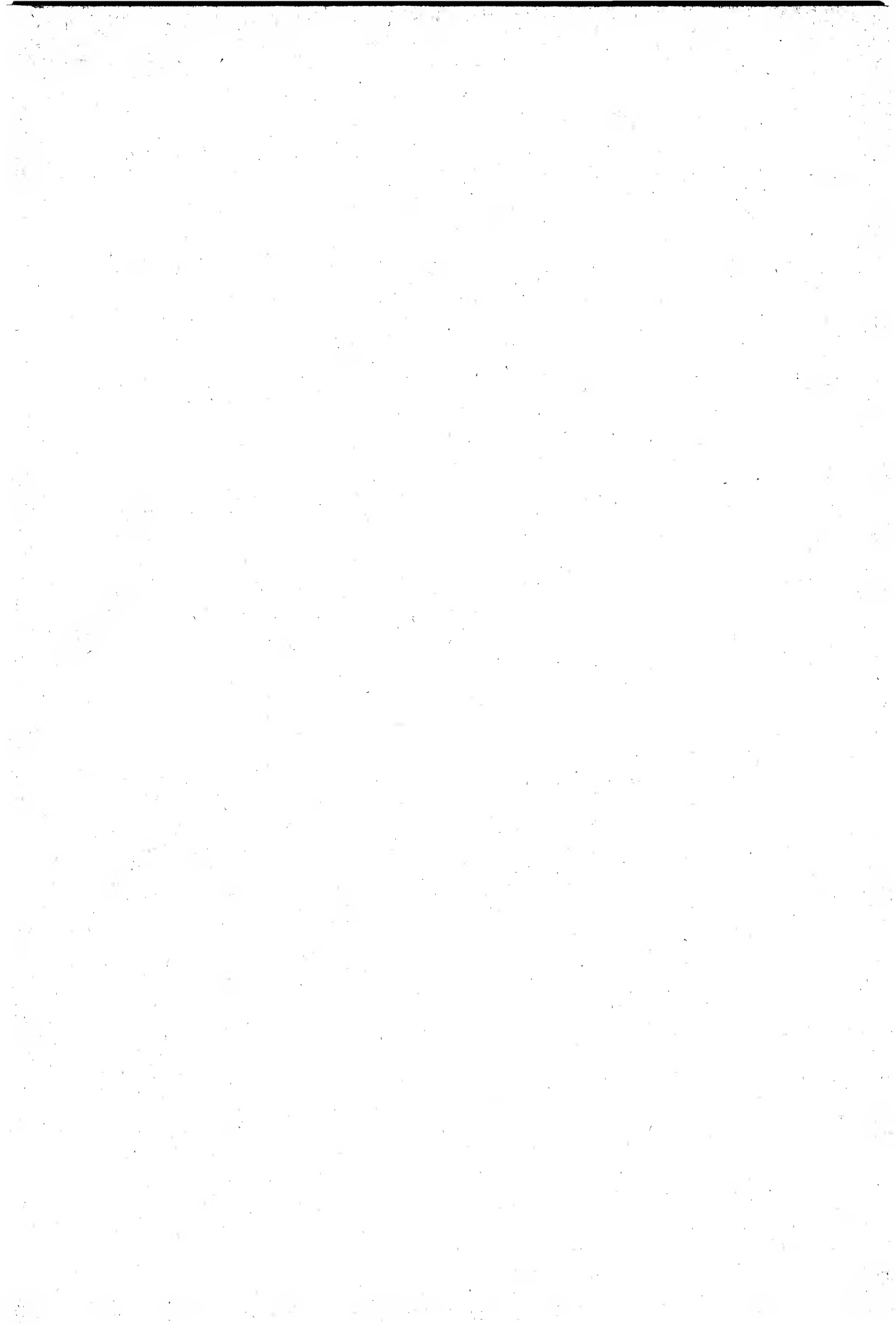
zes - sin schön, der Prinz, der winkt schon von fer - ne, die
 Die

Bäu - me rauschen im Früh - lingswehn, was träumt Ma - rie - chen so
 Bäu - me rauschen im Früh - lingswehn, was träumt Ma - rie - chen so

ger - ne, die Bäu - me rauschen im Früh - lingswehn, was
 ger - ne, die Bäu - me rauschen im Früh - lingswehn, was

träumt Marie - chen so ger - ne, was träumt Mariechen so ger - ne!
 träumt Marie - chen so ger - ne, was träumt Mariechen so ger - ne!
perdendosi

7709





Musikalische Geschenkliteratur

aus dem Verlage von
Fr. Kistner in Leipzig.

Gesangs-Musik.

Rückauf-Album 12 ausgewählte Lieder für eine Singstimme mit Pianoforte von Anton Rückauf. Für hohe und tiefe Stimme je M. 3.—.	Kücken-Album. 24 Lieder für eine Singstimme mit Pianoforte von Friedrich Kücken. Band I, II für hohe und tiefe Stimme je M. 2.—.
16 Duettinen aus „Am Fenster“ in Bildern und Versen von Kate Greenaway, für Sopran und Alt mit Pianoforte von Ernst Frank. Op. 14. Pr. M. 3.— no.	Rubinstein-Album. 24 Lieder für eine Singstimme mit Pianoforte von Anton Rubinstein. Für hohe und tiefe Stimme je M. 4.—.
Franz-Album. 54 Lieder und Gesänge für eine Singstimme mit Pianoforte von Robert Franz. Band I, II für hohe und tiefe Stimme je M. 3.—.	Lettische Volkslieder für eine mittlere Singstimme mit Pianoforte von Heinrich Zöllner. Op. 58. M. 3.—.
Graben-Hoffmann-Album. 20 ausgewählte Lieder für eine Singstimme mit Pianoforte von Gustav Graben-Hoffmann. Für hohe und tiefe Stimme je M. 3.—.	Kinderlieder. Abt, Fr. Op. 520. 8 Kinderlieder von Dieffenbach M. 2.— Brau, S. Op. 19. Puppenlieder. 10 Gedichte von Al. Jos. Ruckert M. 2.— Frank, E. Op. 21. 7 leichte Kinderlied. M. 1.50

Instrumentalmusik.

Raff, J. Op. 75. Suite de Morceaux pour petites Mains pour Piano . . . M. 4.—	Vogt, J. Op. 133. Jugend-Album. 15 kurze Charakterstücke für Pianoforte . M. 3.—
Reinecke, C. Transkriptionen - Album. 24 Transkriptionen für Pianoforte. Band I, II je no. M. 1.50	David, Ferd. Op. 30. Bunte Reihe. 24 Stücke für Violine und Pianoforte. Band I, II je M. 1.50

Friedrich Chopin.

Pianofortewerke, revidiert und mit Fingersatz versehen von Carl Mikuli.		
Bd. I. Mazurkas . . . M. 8.—	Bd. VIII. Walzer . . . M. 4.—	Bd. XV. Konzerte . . M. 4.80
Bd. II. Nottornos . . M. 4.40	Bd. IX. Rondos . . . M. 5.—	Bd. XVI. Kammermusik M. 8.—
Bd. III. Etuden . . . M. 6.—	Bd. X. Scherzos . . . M. 3.60	Bd. XVII. Supplement. 2. Piano-
Bd. IV. Balladen . . . M. 2.40	Bd. XI. Impromptus . M. 1.60	fortestimme von C. Mikuli, als
Bd. V. Polonaisen . . M. 6.—	Bd. XII. Variationen . M. 2.50	Ersatz der Orchesterbeglei-
Bd. VI. Praeludien . . M. 3.20	Bd. XIII. Phantasien . M. 2.—	tungen. M. 4.60
Bd. VII. Sonaten . . . M. 4.50	Bd. XIV. Versch. Werke. M. 3.—	

Spezial-Verzeichnisse stehen auf Wunsch zu Diensten.